

# MAGNIFICAT

DAS STUNDENBUCH

AUGUST 2022



# ZUM TITELBILD

## Verklärung Jesu

Fra Angelico, Fresko in einer Zelle des Dominikanerklosters San Marco, um 1439–1446, Museo di San Marco, Florenz

© bpk / DeA Picture Library / G. Nimatallah

Fra Angelico wurde um 1395–99 in der Nähe von Florenz als Guido di Pietro geboren. Frühe Dokumente bezeugen ihn bereits als Maler. Vor 1423 trat er in Fiesole bei Florenz dem Dominikanerorden bei. Seitdem führte er den Ordensnamen Fra Giovanni da Fiesole. Aufgrund seiner innigen, mystischen Malweise wurde er schon zu Lebzeiten Beato Angelico genannt, obwohl er offiziell erst 1982 von Johannes Paul II. seliggesprochen wurde.

Zunächst scheint er zum Buchmaler ausgebildet worden zu sein (im ehemaligen Dominikanerkonvent von San Marco in Florenz werden einige Manuskripte aufbewahrt, die ihm zumindest teilweise zugeschrieben werden). Doch schon bald erhielt er bedeutende Aufträge für große Altarretabel, vorwiegend im Umfeld des Dominikanerordens.

Ab 1436 lebte er längere Zeit im Konvent von San Marco in Florenz. 1439 erhielt er von Cosimo de' Medici den Auftrag, die Klosterzellen und Kreuzgänge mit Fresken zu bemalen. Die Einfachheit und Innigkeit dieser Bilder, zu denen auch unser Titelbild zählt, beeindrucken die Betrachter im zum Museum umgewandelten Kloster bis heute.

Fra Angelico knüpfte in seiner Kunst an Masolino und Masaccio an und gehört damit zu den bedeutendsten Vertretern der italienischen Frührenaissance. 1455 starb er in Rom, wo er in der Dominikanerkirche Santa Maria sopra Minerva begraben liegt.

Sein Fresko der Verklärung Christi zeigt den verklärten Herrn als Zentrum des Bildes mit Mose, Elija, Maria und Dominikus als Zeugen des übernatürlichen Geschehens. Unter dem Felssockel aber sind die Jünger zu Boden gesunken und wenden den Blick vom gleißenden Licht der Verklärung ab.

*Heinz Detlef Stäps*

# MAGNIFICAT

## DAS STUNDENBUCH

August 2022

*Jesus-Titel · Ich-bin-Worte*  
Herr

Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr! Herr!,  
wird in das Himmelreich kommen,  
sondern wer den Willen meines Vaters im Himmel tut.

*Evangelium nach Matthäus – Kapitel 7, Vers 21*

VERLAG BUTZON & BERCKER KEVELAER

## Jesus-Titel · Ich-bin-Worte

|                        |                        |
|------------------------|------------------------|
| Dezember 2021          | Sohn Gottes            |
| Januar 2022            | Gesalbter              |
| Februar 2022           | Hirte                  |
| März 2022              | Lamm Gottes            |
| Die Heilige Woche 2022 | Heiland                |
| April 2022             | Auferstehung           |
| Mai 2022               | Sohn Davids            |
| Juni 2022              | Brot des Lebens        |
| Juli 2022              | Weg – Wahrheit – Leben |
| <b>August 2022</b>     | <b>Herr</b>            |
| September 2022         | Gottesknecht           |
| Oktober 2022           | Menschensohn           |
| November 2022          | Friedensfürst          |

**MAGNIFICAT IN CORONA-ZEITEN**

Aktuelle Informationen und Hinweise finden Sie im Internet unter <https://www.magnificat-das-stundenbuch.de/de/corona.html>

# Inhalt

|  |     |
|--|-----|
| <b>Editorial</b> .....                                     | 5   |
| <b>Das Bild im Blick</b>                                   |     |
| Haus aus Licht .....                                       | 6   |
| <b>Morgengebet, Texte zur Eucharistiefeier, Abendgebet</b> | 10  |
| <b>Thema des Monats</b>                                    |     |
| Kyrios – Herr .....  | 346 |
| <b>Unter die Lupe genommen</b>                             |     |
| Herrlichkeit. Gott Gewicht geben .....                     | 349 |
| Gebote des Vertrauens: der Dekalog. ....                   | 351 |
| <b>Singt dem Herrn ein neues Lied</b>                      |     |
| Gott gab uns Atem, damit wir leben. Umkehr zum Leben       | 353 |
| <b>Engagiertes Christsein</b>                              |     |
| Jüdin und Christin: Edith Stein .....                      | 356 |
| <b>Die Mitte erschließen</b>                               |     |
| Kirchenjahr – evangelisch und altkatholisch .....          | 360 |
| <b>Themen und Termine</b>                                  |     |
| Gebetsanliegen des Papstes .....                           | 32  |
| Heilige des Monats: Mirjam von Abellin .....               | 363 |
| Internationaler Tag der Jugend. ....                       | 366 |
| Roma-Wallfahrt nach Mariazell .....                        | 367 |
| Schiffsprozessionen auf dem Bodensee .....                 | 368 |
| 11. Vollversammlung des ÖRK in Karlsruhe .....             | 369 |
| 125. Geburtstag des „Predigers von Buchenwald“ .....       | 372 |

---

|   |     |
|---|-----|
| Reiseführer zu den mystischen Quellen der Bibel . . . . . | 374 |
| Gottesdienste im ZDF . . . . .                            | 376 |
| DOMRADIO.DE . . . . .                                     | 376 |

## **Gebete und Gesänge**

|   |     |
|---|-----|
| Confiteor . . . . .                                       | 18  |
| Erbarme dich, Herr, unser Gott . . . . .                  | 30  |
| Eröffnung von Morgen- und Abendgebet . . . . .            | 377 |
| Marianische Antiphon <i>Salve Regina</i> . . . . .        | 378 |
| Marianische Antiphon <i>Ave Regina caelorum</i> . . . . . | 379 |

|                                     |     |
|-------------------------------------|-----|
| <b>Namenstagskalender</b> . . . . . | 380 |
|-------------------------------------|-----|

|                            |     |
|----------------------------|-----|
| <b>Impressum</b> . . . . . | 382 |
|----------------------------|-----|

|                               |     |
|-------------------------------|-----|
| <b>Leserservice</b> . . . . . | 383 |
|-------------------------------|-----|

|                                  |     |
|----------------------------------|-----|
| <b>Quellennachweis</b> . . . . . | 384 |
|----------------------------------|-----|

## **Abkürzungen:**

GL: Gotteslob 2013

GL 1975: Gotteslob 1975

KG: Kath. Gebet- und Gesangbuch der deutschsprachigen Schweiz

EG: Evangelisches Gesangbuch

MAGNIFICAT wird aus reinem Dünndruckpapier hergestellt und verbraucht daher 50 % weniger Nutzholz und Energie als herkömmliches Papier. Dünndruckpapier ist ein idealer Recycling-Rohstoff und leistet somit einen wesentlichen Beitrag zum Schutz der Umwelt.

---

Wenn Sie den quartalsweise erscheinenden **Newsletter** von MAGNIFICAT beziehen möchten, so melden Sie sich bitte auf der Seite [www.magnificat.de](http://www.magnificat.de) ganz unten mit Ihrer E-Mail-Adresse an.

---

Liebe Leserinnen und Leser!

Jesus Christus ist der Herr – zur Ehre Gottes, des Vaters“: dieser Satz aus dem Philipperhymnus (2, 11) eint alle, die sich zu Jesus bekennen. Wo Ende des Monats in Karlsruhe die 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen beginnt, möchte ich gern aufspüren, was dieses Kurzbekenntnis des Glaubens uns Christinnen und Christen weltweit zusprechen könnte.

Der Herr, Kyrios, steht im Fokus dieser Ausgabe. Mich fasziniert seit Langem, wie das griechische Wort mit dem hebräischen Gottesnamen JHWH zusammenstimmt, den es in der antiken griechischen Übersetzung des Alten Testaments, der Septuaginta, vertritt (siehe S. 346–348). Kyrios lässt sich als Ableitung vom Substantiv kyros auffassen (Nicht mit dem persischen Großkönig verwechseln!), das so viel wie „Rechtskraft, Geltung“ bedeutet. Weiter gefasst, könnte das wie „Wirkmacht“ klingen. Hier befänden wir uns nah an der hebräischen Wurzel des Gottesnamens, dem Verbum hajah. Es mit *sein* wiederzugeben, wie Ex 3, 14 seit der Septuaginta höchst folgenreich geschehen, wäre allein zu abstrakt. *Da sein, wirklich sein* kommt der Bedeutung näher, bleibt aber vor der Dynamik des Hebräischen blass. Man muss das Wunder des brennenden Dornbuschs und den Kontext des Exodus, der machtvollen Befreiung darin mithören. Und der Kyrios Jesus? Für menschliche Begriffe unscheinbar, aber hat er nicht tatsächlich des Vaters Wirkmacht erwiesen (und erweist sie noch immer)? Wenn er die Menschen aufrichtet, zum endzeitlichen Gottesvolk sammelt? Ein brennender Dornbusch, der auch im leiblichen Tod nicht vergangen ist?

Menschen werden Teil dieses Geschehens, wenn sie sich von diesem Herrn inspirieren lassen und ihrerseits aufrichten, sammeln. Gott, dem Herrn, in unserer Wirklichkeit Gewicht zu verleihen (siehe S. 349–351), ändert etwas in der Welt.

*Ihr Johannes Bernhard Uphus*

---

# MITTWOCH, 3. AUGUST 2022

---

*Namenstag: hl. Lydia (biblische Gestalt) · sel. Benno von Metz (Benediktiner, Bischof, Gründer von Einsiedeln, † 940) · Burchard von Rot an der Rot (Prämonstratenser, † 1140)*

## Morgengebet

Herr, öffne meine Lippen.  
Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Ehre sei dem Vater ... Halleluja.

### Hymnus

Du Friedefürst, Herr Jesu Christ,  
wahr' Mensch und wahrer Gott,  
ein starker Nothelfer du bist  
im Leben und im Tod.

Drum wir allein im Namen dein  
zu deinem Vater schreien.

Recht große Not uns stößet an  
von Krieg und Ungemach,  
daraus uns niemand helfen kann  
denn du; drum führ die Sach.

Den Vater bitt, dass er ja nit  
im Zorn mit uns verfare.

Gedenke, Herr, jetzt an dein Amt,  
dass du ein Friedfürst bist,  
und hilf uns gnädig allesamt  
jetzt und zu aller Frist.

Lass uns hinfort dein göttlich Wort  
im Fried noch länger schallen.



**Psalm 77***Verse 2–21*

Ich rufe zu Gott, ich schreie, \*  
ich rufe zu Gott, bis er mich hört.

Am Tag meiner Not suche ich den Herrn; /  
unablässig erhebe ich nachts meine Hände, \*  
meine Seele lässt sich nicht trösten.

Denke ich an Gott, muss ich seufzen; \*  
sinne ich nach, dann will mein Geist verzagen.

Du lässt mich nicht mehr schlafen; \*  
ich bin voll Unruhe und kann nicht reden.

Ich sinne nach über die Tage von einst, \*  
ich will denken an längst vergangene Jahre.

Mein Herz grübelt bei Nacht, \*  
ich sinne nach, es forscht mein Geist.

Wird der Herr mich denn auf ewig verstoßen \*  
und mir niemals mehr gnädig sein?

Hat seine Huld für immer ein Ende, \*  
ist seine Verheißung aufgehoben für alle Zeiten?

Hat Gott seine Gnade vergessen, \*  
im Zorn sein Erbarmen verschlossen?

Da sagte ich mir: „Das ist mein Schmerz, \*  
dass die Rechte des Höchsten so anders handelt.“

Ich denke an die Taten des Herrn, \*  
ich will denken an deine früheren Wunder.

Ich erwäge all deine Werke \*  
und will nachsinnen über deine Taten.

Gott, dein Weg ist heilig. \*  
Wo ist ein Gott, so groß wie unser Gott?

Du allein bist der Gott, der Wunder tut, \*  
du hast deine Macht den Völkern kundgetan.

Du hast mit starkem Arm dein Volk erlöst, \*  
die Kinder Jakobs und Josefs.

Die Wasser sahen dich, Gott, /  
die Wasser sahen dich und bebten. \*  
Die Tiefen des Meeres tobten.

Die Wolken gossen ihr Wasser aus, /  
das Gewölk ließ die Stimme dröhnen, \*  
auch deine Pfeile flogen dahin.

Dröhnend rollte dein Donner, /  
Blitze erhellten den Erdkreis, \*  
die Erde bebte und wankte.

Durch das Meer ging dein Weg, /  
dein Pfad durch gewaltige Wasser, \*  
doch niemand sah deine Spuren.

Du führtest dein Volk wie eine Herde \*  
durch die Hand von Mose und Aaron.

Ehre sei dem Vater ...

In Tagen der Not und Verzweiflung lass uns nicht allein, Gott unseres Heiles. Stärke uns durch die Augenblicke, in denen wir deine Hilfe erfahren haben, und gewähre uns neu deine Wunder.

## Lesung

*Röm 8, 35.37*

**W**as kann uns scheiden von der Liebe Christi? Bedrängnis oder Not oder Verfolgung, Hunger oder Kälte, Gefahr oder Schwert? All das überwinden wir durch den, der uns geliebt hat.

## Benedictus – Lobgesang des Zacharias

*Antiphon zum Benedictus:*

Dienet dem Herrn in Heiligkeit, denn er befreit uns aus der Hand unserer Feinde.

## Bitten

Guter Schöpfer, du suchst uns Menschen und willst uns nahe sein. Wir bitten dich:

A: Öffne uns Augen und Herzen.

- Dass wir bereit sind, in jedem Menschen dein Ebenbild zu sehen.
- Dass wir aufrichtig auf Andersdenkende zugehen.
- Dass wir respektvoll umgehen mit dem, was anderen lieb und heilig ist.

## Vaterunser

### Oration

Gott, unser Vater, steh deinen Dienerinnen und Dienern bei und erweise allen, die zu dir rufen, Tag für Tag deine Liebe. Du bist unser Schöpfer und der Lenker unseres Lebens. Erneuere deine Gnade in uns, damit wir dir gefallen, und erhalte, was du erneuert hast. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben.

## Texte zur Eucharistiefeier

### Tagesgebet

Barmherziger Gott, du hast deinen Sohn in diese Welt gesandt, um die Menschen aus der alten Knechtschaft zu erlösen. Schenke allen, die auf deine Hilfe warten, die Freiheit des neuen Lebens. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus.

### Lesung aus dem Buch Jeremia

*Jer 31, 1–7*

**I**n jener Zeit – Spruch des Herrn – werde ich der Gott aller Stämme Israels sein, und sie werden mein Volk sein.

So spricht der Herr: Gnade fand in der Wüste das Volk, das vom Schwert verschont blieb; Israel zieht zum Ort seiner Ruhe.

Aus der Ferne ist ihm der Herr erschienen: Mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt, darum habe ich dir so lange die Treue bewahrt.

Ich baue dich wieder auf, du sollst neu gebaut werden, Jungfrau Israel. Du sollst dich wieder schmücken mit deinen Pauken, sollst ausziehen im Reigen der Fröhlichen. Wieder sollst du Weingärten pflanzen auf Samarias Bergen. Wer Pflanzungen anlegt, darf ihre Früchte genießen.

Denn es kommt der Tag, da rufen die Wächter auf Efraims Bergland: Auf, lasst uns hinaufpilgern nach Zion zum Herrn, unserem Gott.

Ja, so spricht der Herr: Jubelt Jakob voll Freude zu, und jauchzt über das Haupt der Völker! Verkündet, lobsingt und sagt: Der Herr hat sein Volk gerettet, den Rest Israels.

### Impuls zur Lesung

*Der Gott Israels, von dem wir glauben dürfen, dass er auch unser Gott sein will, ist ein Gott des Wiederaufbaus, des Neubeginns. Ganz gleich, wie erschreckend groß die Kluft geworden ist zwischen ihm und uns, zwischen ihm und mir, dieser Gott steht zum Neuanfang bereit. Ja, mehr noch: er läuft mir entgegen wie der barmherzige Vater (Lk 15, 11–32), dem das Elend seines zerlumpten Sohnes das Innere zerreißt. Ein anderer hätte anders reagiert: So ein Lump! So ein verlorener Sohn, so eine verlorene Tochter, das ist ja wahrlich kein schöner Anblick. Gott ist es egal, denn wir sind ihm nicht egal. Gott freut sich über uns. In seinen Augen sind wir schön. Wir sind sein Ein und Alles. Es ist vorbei. Es fängt gut an.*

### Antwortpsalm

*Jer 31, 10–12b.13*

*Kehrvers:*

Der Herr wird uns hüten wie ein Hirt seine Herde.

Hört, ihr Völker, das Wort des Herrn, \*  
verkündet es auf den fernsten Inseln und sagt:

Er, der Israel zerstreut hat, wird es auch sammeln \*  
und hüten wie ein Hirt seine Herde.

*Kehrvers:*

Der Herr wird uns hüten wie ein Hirt seine Herde.

Denn der Herr wird Jakob erlösen \*  
und ihn befreien aus der Hand des Stärkeren.

Sie kommen und jubeln auf Zions Höhe, \*  
sie strahlen vor Freude über die Gaben des Herrn. – *Kehrvers*

Dann freut sich das Mädchen beim Reigentanz, \*  
Jung und Alt sind fröhlich.

Ich verwandle ihre Trauer in Jubel, \*  
tröste und erfreue sie nach ihrem Kummer. – *Kehrvers*

*Kehrvers vgl. Vers 10d, ferner GL 480 (V. Ton)  
oder GL 1975 646, 4 (IV. Ton) oder KG 639 (VI. Ton)*

## Ruf vor dem Evangelium

*vgl. Lk 7, 16*

Halleluja. Halleluja.

Ein großer Prophet trat unter uns auf: Gott nahm sich seines Volkes an.

Halleluja.

## Aus dem hl. Evangelium nach Matthäus *Mt 15, 21–28*

**I**n jener Zeit zog sich Jesus in das Gebiet von Tyrus und Sidon zurück. Da kam eine kanaanäische Frau aus jener Gegend zu ihm und rief: Hab Erbarmen mit mir, Herr, du Sohn Davids! Meine Tochter wird von einem Dämon gequält. Jesus aber gab ihr keine Antwort.

Da traten seine Jünger zu ihm und baten: Befrei sie von ihrer Sorge, denn sie schreit hinter uns her. Er antwortete: Ich bin nur zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel gesandt.

Doch die Frau kam, fiel vor ihm nieder und sagte: Herr, hilf mir! Er erwiderte: Es ist nicht recht, das Brot den Kindern wegzunehmen und den Hunden vorzuwerfen.

Da entgegnete sie: Ja, du hast recht, Herr! Aber selbst die Hunde bekommen von den Brotresten, die vom Tisch ihrer Herren fallen. Darauf antwortete ihr Jesus: Frau, dein Glaube ist groß. Was du willst, soll geschehen.

Und von dieser Stunde an war ihre Tochter geheilt.

## Abendgebet

O Gott, komm mir zu Hilfe.

Herr, eile, mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater ... Halleluja.

### Innehalten am Abend

*Die Nächsten lieben und mit den anderen in Frieden leben; ein sicheres Zeichen, dass man auf dem rechten Weg ist.*

*Angela Merici (geboren in Desenzano am Gardasee, war die Gründerin der Compagnia di Sant' Orsola, aus der sich der Ursulinenorden entwickelt hat. Aus tiefer christlicher Überzeugung setzte sie sich für die Bildung der armen und benachteiligten Kinder und die Verbesserung der sozialen Lebensumstände ein. 1807 wurde sie heiliggesprochen; 1474–1540)*

- *Die Nächsten lieben – eine nicht immer einfache Übung: bei wem fällt sie mir schwer, warum?*
- *Was stärkt meinen inneren Frieden und den Frieden mit anderen?*

**Confiteor** (Seite 18) – oder – **Erbarme dich** (Seite 30)

### Hymnus

Christus, du bist der helle Tag,  
dein Glanz durchbricht die dunkle Nacht.  
Du Gott des Lichtes kündest uns  
das Licht, das wahrhaft selig macht.

Gib, dass nichts Arges uns bedrängt,  
der böse Feind uns nicht verführt,  
und lass nicht zu, dass Geist und Leib  
vor deinem Auge schuldig wird.

Sei deiner Diener eingedenk,  
die du mit deinem Blut erkauft.  
Stärk uns durch deines Leidens Kraft;  
wir sind auf deinen Tod getauft.

Aus ganzem Herzen preisen wir  
dich, Christus, Herr der Herrlichkeit,  
der mit dem Vater und dem Geist  
uns liebt in alle Ewigkeit. Amen.

*Nach: Christe, qui lux es et dies (Christe, qui splendor et dies);  
5.–6. Jahrhundert*

*Melodie: GL 90 · GL 1975 704 · KG 679 · EG 469*

## **Psalm 62**

*Verse 2–13*

Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe, \*  
von ihm kommt mir Hilfe.

Nur er ist mein Fels, meine Hilfe, meine Burg; \*  
darum werde ich nicht wanken.

Wie lange rennt ihr an gegen einen Einzigen, /  
stürmt alle heran wie gegen eine fallende Wand, \*  
wie gegen eine Mauer, die einstürzt?

Ja, sie planen, ihn von seiner Höhe zu stürzen; \*  
Lügen ist ihre Lust.

Sie segnen mit ihrem Mund, \*  
doch in ihrem Herzen fluchen sie.

Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe; \*  
denn von ihm kommt meine Hoffnung.

Nur er ist mein Fels, meine Hilfe, meine Burg; \*  
darum werde ich nicht wanken.

Bei Gott ist mein Heil, meine Ehre; \*  
Gott ist mein schützender Fels, meine Zuflucht.

Vertrau ihm, Volk Gottes, zu jeder Zeit! /  
Schüttet euer Herz vor ihm aus! \*  
Denn Gott ist unsere Zuflucht.

Nur ein Hauch sind die Menschen, \*  
die Leute nur Lug und Trug.

Auf der Waage schnellen sie empor, \*  
leichter als ein Hauch sind sie alle.

Vertraut nicht auf Gewalt, \*  
verlasst euch nicht auf Raub!

Wenn der Reichtum auch wächst, \*  
so verliert doch nicht euer Herz an ihn!

Eines hat Gott gesagt, \*  
zweierlei habe ich gehört:

Bei Gott ist die Macht; \*  
Herr, bei dir ist die Huld.

Denn du wirst jedem vergelten, \*  
wie es seine Taten verdienen.

Ehre sei dem Vater ...

Von dir kommt unsere Hoffnung, Vater des Erbarmens. Lass unsere Seelen zur Ruhe kommen bei dir.

## Lesung

*1 Petr 5, 5b–7*

**B**egegnet einander in Demut. Denn Gott tritt den Stolzen entgegen, den Demütigen aber schenkt er seine Gnade. Beugt euch also in Demut unter die mächtige Hand Gottes, damit er euch erhöht, wenn die Zeit gekommen ist. Werft alle eure Sorge auf ihn, denn er kümmert sich um euch.



## **Magnificat – Lobgesang Mariens**

*Antiphon zum Magnificat:*

Machtvolle Taten vollbringt der Herr, er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind.

### **Fürbitten**

„Frau, dein Glaube ist groß. Was du willst, soll geschehen.“ Jesus selbst hört und sieht – und erneuert sein Denken und Handeln. Rufen wir zu ihm, der uns ins Weite ruft:

V/A: Kyrie, eleison.

- Wir beten für alle, die von der Kirche enttäuscht sind.
- Wir bitten für alle Getauften, die bereit sind zu lernen und die zur Erneuerung der Kirche beitragen.
- Wir beten für die Eltern schwer erkrankter Kinder.
- Wir bitten für Großeltern, Verwandte und Freunde, die besonders belastete Familien stützen.
- Wir beten für die Menschen, deren Leben in diesen hellen Sommerwochen zu Ende geht, und bitten für sie um dein unvergängliches Licht.

### **Vaterunser**

#### **Oration**

Gott, dein Name ist heilig, und deine Barmherzigkeit wird gerühmt von Geschlecht zu Geschlecht. Nimm das Abendgebet deiner Kirche an und gib, dass in ihr dein Lobpreis niemals verstumme. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Eine ruhige Nacht und ein gutes Ende  
gewähre uns der allmächtige Herr.

**Salve Regina** (*Seite 378*)

ben das Kirchenjahr und die Gedenktage in jüngerer Zeit neue Bedeutung erlangt. Schaut man ins heutige Evangelische Gottesdienstbuch (2020) für lutherische und unierte Kirchen, so findet sich im Anhang eine ausführliche Erläuterung zu den einzelnen Sonntagen und Festen. Das Buch selbst besteht aus zahlreichen Gebetsformularen für die einzelnen Tage, die zusammen mit der 2018 revidierten Lese- und Predigtordnung diesen eine deutliche Prägung geben. Neben die üblichen biblisch begründeten Feste sind z. B. am 27.1. der „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“ und am 9.11. der „Tag des Gedenkens an die Novemberpogrome“, aber auch St. Martin (11.11.) und der Nikolaustag (6.12.) getreten.

Insgesamt zeigen die großen „Marker“ im Kirchenjahr, die auf Christus bezogenen Hochfeste, eine deutliche ökumenische Gemeinsamkeit.

*Friedrich Lurz*

## Heilige des Monats: Mirjam von Abellin

**M**irjam von Abellin, geboren als Mirjam Baouardy, war eine palästinensische Unbeschuhte Karmelitin und Mystikerin. Sie wurde im Jahr 1983 von Papst Johannes Paul II. seliggesprochen, ihre Heiligsprechung erfolgte im Jahr 2015 durch Papst Franziskus in Anwesenheit des Palästinenserpräsidenten Mahmud Abbas. Johannes Paul II. nannte ihre Erhebung zur Ehre der Altäre ein „Zeichen der ökumenischen Hoffnung und des Friedens für den Nahen Osten“, da in ihrem Leben verschiedene Religionen und Konfessionen eine Rolle spielten. Ihr Gedenktag ist der 26. August.

### *Geboren bei Nazaret*

Mirjam wurde am 5. Januar 1846 in Abellin, einem Ort zwischen Nazaret und Haifa, als 13. Kind ihrer Eltern geboren. Ihre Vorfahren stammten aus dem Libanon und waren unier- te maronitische Christen. Im Alter von drei Jahren wurde sie Vollwaise, da in kurzem Abstand ihre Mutter und ihr Vater starben. Ein Onkel kümmerte sich um ihre Erziehung, mit ihm zog sie einige Jahre später nach Ägypten. Ihr Onkel arrangierte zu ihrem 13. Geburtstag Mirjams Verlobung, ohne sie um ihr Einverständnis zu fragen. Doch Mirjam verweigerte sich und brachte die Hochzeit zum Platzen. Dies hatte schwerwiegende Folgen, da sie ihr wutentbrannter Onkel anschließend wie eine Sklavin behandelte.

### *Bekennnis zum christlichen Glauben*

Mirjam versuchte, zu ihrem Bruder Paul nach Nazaret zu kommen, und flüchtete daher zu einem früheren Diener der Familie, der nach Nazaret reisen wollte. Dieser nahm sie auf im Versprechen, sie dorthin mitzunehmen, forderte aber im Gegenzug, dass sie Muslimin werden solle. Mirjam bezeugte unerschütterlich ihren Glauben an Jesus Christus, woraufhin ihr der Mann die Kehle durchschnitt und sie in Alexandria in einer dunklen Gasse liegen ließ. Mirjam überlebte auf wundersame Weise den Mordversuch, behielt aber lebenslang eine tiefe Narbe. Später deutete Mirjam ihre Rettung als Bewahrung durch die Muttergottes. Als sie mit dem Tode rang, habe sie den Himmel offen gesehen. Maria habe sie dazu aufgefordert, nach Frankreich zu gehen, Karmelitin zu werden und in Betlehem zu sterben.

### *Eintritt in den Orden*

Mirjam floh nach dem Attentat in die Katharinenkirche, wo sich ein Franziskanerpater um sie kümmerte. Sie erhielt eine

Stelle als Hausmädchen in einer christlichen Familie. Sie wollte aber schließlich doch nach Nazaret zu ihrem Bruder. Dafür stieg sie in ein Schiff nach Akka, das allerdings vor Jaffa Schiffbruch erlitt. Sie schloss sich von dort einer Pilgergruppe an, mit der sie Jerusalem erreichte. Von dort reiste sie über Beirut nach Frankreich. In Marseille trat sie im Mai 1865 in den Orden der St.-Joseph-Schwestern ein, wurde aber bald wieder entlassen, da man ihr aufgrund ihrer aufregenden Biografie einen kontemplativen Orden empfahl. Ihr Leben erhielt dann nochmals eine Wendung. 1867 empfing sie die Wundmale Christi, im gleichen Jahr trat sie in das Noviziat bei den Unbeschuhten Karmelitinnen in Pau ein und erhielt den Ordensamen Maria von der Kreuzigung Jesu.

### *Karmel in Betlehem*

Doch war auch dies nicht ihre endgültige Station. Sie reiste nach Indien, um dort im ersten indischen Klausurkloster zu leben und zu arbeiten. Dort legte sie am 21. August 1870 auch ihre Profess ab. In Indien erlebte sie mehrere Ekstasen und hatte Visionen, woraufhin sie vom Orden nach Frankreich zurückgeschickt wurde. Dort reifte ihr Entschluss, in Betlehem einen Karmel zu gründen. Tatsächlich konnte sie 1875 auch nach Palästina zurückkehren und einen provisorischen Bau eines Klosters in Betlehem errichten. Später konnte schließlich ein Kloster nach ihren Vorstellungen und Vorgaben gebaut werden. Am 26. August 1878 starb sie im Alter von 33 Jahren im Karmel zu Betlehem. Mirjam wurde im Karmelitinnenkloster in Betlehem beigesetzt; ihr Grab wurde schnell zu einem Wallfahrtsort.

### *Hoffnung auf Frieden im Heiligen Land*

Man sagte Mirjam zahlreiche außerordentliche Erlebnisse nach. Dazu gehörten Ekstasen und Entrückungen, aber auch prophe-

tische Voraussagen. Gleichzeitig führte sie ein bescheidenes Leben und verstand ihre Aufgabe vornehmlich im Gebet. Bereits 1919 wurde der Seligsprechungsprozess für sie begonnen, doch erst 1983 wurde sie seliggesprochen. Johannes Paul II. nannte sie in der Ansprache anlässlich der Seligsprechung „ein Geschenk an die Universalkirche vonseiten derer, die sie in ihrer unglücklichen, von Kampf und Blut gezeichneten Lage gerade jetzt mit großem inneren Vertrauen um ihre schwesterliche Fürsprache bitten. Sie haben die Hoffnung, dass auch durch die Gebete der Dienerin Gottes endlich Friede und Eintracht in jenen Ländern wiederhergestellt werden, wo ‚das Wort Fleisch geworden ist‘, da Er selbst unser Friede ist.“

*Marc Witzenbacher*

## Internationaler Tag der Jugend

Während der Corona-Pandemie mussten junge Menschen auf vieles in ihrem Alltag verzichten. Am 12. August, dem Internationalen Tag der Jugend, sollen die Bedürfnisse und Möglichkeiten von Jugendlichen verstärkt in den Blick kommen. Der Tag wurde 1999 von den Vereinten Nationen ausgerufen.

### *Acht Millionen zwischen 15 und 24*

In Deutschland ist jeder zehnte Einwohner zwischen 15 und 24 Jahre alt, insgesamt sind dies über acht Millionen junge Menschen. Sie möchten ihre Wünsche und Interessen auch aktiv bei Entscheidungsprozessen einbringen und Politik mitgestalten. Schon vor der Corona-Pandemie hatten Bund und Länder mit verschiedenen Initiativen das aktive Engagement von Jugendlichen für die Gesellschaft zu stärken versucht. Ob Jugend-Politiktage oder Jugendparlamente, Jugendaustausch oder

Freiwilligendienste – es gehe darum, junge Menschen stark zu machen und ihnen Chancen und Möglichkeiten für ihre Zukunft zu eröffnen. Dazu gehören auch die rechtlichen Rahmenbedingungen, mit denen die Rechte von jungen Menschen gestärkt werden sollen. Der Internationale Tag der Jugend wird auch von Kirchen genutzt, um mit verschiedenen Aktionen und Materialien auf die Bedürfnisse junger Menschen aufmerksam zu machen.

*Marc Witzzenbacher*

## Roma-Wallfahrt nach Mariazell

Seit Jahrhunderten war es Tradition, dass Roma jährlich am zweiten Augustsonntag eine Wallfahrt in den österreichischen Wallfahrtsort zur Magna Mater Austriae in Mariazell unternahmen. 1938 wurde die Wallfahrt durch die Nationalsozialisten verboten. Im August 1996 war die Tradition der Wallfahrt von den österreichischen Roma-Vereinen wieder ins Leben gerufen worden. Ein Jahr zuvor war ein tödlicher Anschlag auf Roma und Romnija im burgenländischen Oberwart verübt worden. Seither treffen sich nun wieder Roma, Sinti und Lovara aus Österreich, Deutschland, Ungarn und anderen europäischen Ländern Jahr für Jahr Anfang August in der Basilika von Mariazell. Im Jahr 2020 musste die Wallfahrt wegen der Corona-Pandemie ausfallen, im vergangenen Jahr konnte sie unter eingeschränkten Bedingungen stattfinden. In diesem Jahr ist die Wallfahrt auf den 14. August angesetzt.

### *Seelsorgeangebote für Roma*

In Österreich leben rund 40 000 Roma und Sinti, in Deutschland sind es etwa 70 000, die Zahl der in der Schweiz lebenden

Roma wird mit rund 80 000 angegeben. Seit den 1990er-Jahren bemüht sich die katholische Kirche in Österreich verstärkt um die Roma und Sinti, sei es im Rahmen der Bischofskonferenz oder in einzelnen Diözesen wie im Burgenland. Auch in Deutschland und in der Schweiz gibt es eigene Seelsorgeeinrichtungen der Kirchen für Sinti und Roma. Viele Roma und Sinti sind römisch-katholisch, es gibt aber auch evangelische, orthodoxe und muslimische Gläubige in der Volksgruppe. Informationen zur diesjährigen Wallfahrt sind unter <https://www.kv-roma.at/> zu finden.

*Marc Witzenbacher*

## Schiffsprozessionen auf dem Bodensee

Schon seit Jahrzehnten bilden auch die Schiffsprozessionen auf dem Bodensee an Mariä Himmelfahrt eine Tradition. Die Bodenseewallfahrt wird auch „Fatima-Schiffswallfahrt“ genannt, denn die in der Regel jährlich stattfindenden Wallfahrten gehen auf den aus Norditalien stammenden Tischler Ferdinand Andreatta zurück. Dieser versenkte eine kleine Fatima-Statue in den Fluten des schwäbischen Meeres. Zum Schutz für das Dreiländereck, wie er sagte, denn wie die Kreuze auf den Berggipfeln sollte die Marienstatue ein Zeichen des Schutzes Gottes für die Gegend sein.

### *Versenkte Marienstatue als Ziel*

1979 initiierte Andreatta die erste kleine Schiffsprozession zur Fatimastatue und hob so die Schiffsprozession aus der Taufe. Seit 1981 gehört sie fest zum Erscheinungsbild der römisch-katholischen Kirche im Dreiländereck. Aus den ersten kleinen Prozessionen wurde im Lauf der Jahre eine große länderübergreifende

Bewegung. Bis zu 4 500 Pilgerinnen und Pilger auf sechs Schiffen nahmen schon daran teil. Die Schiffe kommen dabei nicht nur aus unterschiedlichen Richtungen, sondern haben auch verschiedene Gruppen an Bord. Ein Schiff gilt als „Jugendboot“, dort fahren Menschen zwischen 13 und 35 Jahren mit. In der Regel stechen die Schiffe am Tag Mariä Himmelfahrt um 20 Uhr auf den abendlichen See hinaus. Von Bregenz, Rorschach und Lindau laufen die Schiffe der „Weißen Flotte“ zum Ort der Marienstatue. Auf jedem der Schiffe spielt eine Musikkapelle. Bei Einbruch der Dunkelheit versammeln sich die Schiffe mitten auf dem Bodensee, auf der von Andreatta gedachten Linie, an der sich die drei Länder begegnen, zu einem Stern und setzen mit dieser symbolischen Grenzüberschreitung ein Zeichen für ein vereintes Europa. Beendet wird die Schiffsprozession in jedem Jahr mit einem festlichen Feuerwerk, bevor die Schiffe in ihre Häfen zurückkehren. In den letzten beiden Jahren musste die Schiffsprozession aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen. Zahlreiche Pilgerinnen und Pilger hoffen inständig, dass sie in diesem Jahr wieder gemeinsam in See stechen und um den Segen für das Dreiländereck bitten können.

*Marc Witzenbacher*

## 11. Vollversammlung des ÖRK in Karlsruhe

Alle acht Jahre tritt die Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) zusammen. Zum ersten Mal in der über 70-jährigen Geschichte des ÖRK findet diese Versammlung in Deutschland, in Karlsruhe, statt. Sofern es die Corona-Bedingungen zulassen, werden vom 31. August bis 8. September 2022 rund 5 000 internationale Gäste aus den 352 Mitgliedskirchen des ÖRK in aller Welt erwartet. „Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt“: mit diesem Motto will der



ÖRK aufzeigen, welchen Beitrag die Kirchen für eine friedliche und geeinte Gesellschaft einbringen können und welche Rolle sie für das gesellschaftliche Miteinander haben.

### *Traditionen aus aller Welt*

Die weltweite Christenheit zu Gast in Karlsruhe: Die gesamte Stadt wird in diesen Tagen im Zeichen der Vollversammlung stehen. Im Kongresszentrum finden die Geschäftssitzungen der rund 800 Delegierten der Mitgliedskirchen und ihrer Delegationen statt, zudem an jedem Vormittag ein thematisches Plenum, das sich jeweils an den verschiedenen Tagen einzelnen Aspekten des Mottos zuwendet. In Bibelarbeiten, Gottesdiensten, Gebeten und Andachten, die sich vorrangig mit biblischen Texten zu den Themen der Liebe Christi beschäftigen, werden die unterschiedlichen liturgischen Traditionen deutlich. Im gemeinsamen Singen und Musizieren sowie im Austausch über biblische Texte in kleineren Gruppen erleben die Teilnehmenden die Glaubenstraditionen der verschiedenen Erdteile.

### *Begegnungsprogramm für Interessierte*

Herz der Vollversammlung ist der „Brunnen“. In diesem auch für die Öffentlichkeit zugänglichen Zentrum der Vollversammlung auf dem Festplatz kann man sich über den ÖRK sowie die aktuellen Themen informieren, aktuelle Themen diskutieren und Menschen aus aller Welt begegnen. Zudem wird in der Innenstadt in Karlsruhe ein vielfältiges Begegnungsprogramm stattfinden. An mehreren „Begegnungsorten“ werden in Workshops, Vorträgen, Diskussionen und weiteren vielfältigen Formaten die thematischen Schwerpunkte der Arbeit des ÖRK im Zentrum stehen. Das Begegnungsprogramm ist frei zugänglich und ermöglicht es, sich mit den internationalen Gästen über die aktuellen Herausforderungen auszutauschen.

### *Umfangreiches Programm*

Zahlreiche Institutionen und kulturelle Einrichtungen der Stadt bieten in diesen Tagen ein Forum für die Themen und Veranstaltungen der Vollversammlung. Ein Beispiel sind die Schlosslichtspiele, bei denen sich die verschiedenen Videokünstler mit dem Motto der Vollversammlung auseinandersetzen und grafisch auf die Fassade des Schlosses bringen wollen. Am Wochenende der Vollversammlung, am 3. und 4. September 2022, macht sich ein Teil der Vollversammlung in die Region auf, um vor Ort mit unterschiedlichen Kirchen und Institutionen zwischen Frankfurt, Straßburg und Basel ins Gespräch zu kommen. Gleichzeitig werden in Karlsruhe zahlreiche Programmpunkte angeboten für all diejenigen, die in Karlsruhe bleiben, sowie für alle, die sich am Wochenende auf den Weg nach Karlsruhe machen, um die Vollversammlung zu erleben. Das gesamte Programm der Vollversammlung sowie alle begleitenden Veranstaltungen wie das Begegnungsprogramm und das kulturelle Programm sind auf der Website zur Vollversammlung veröffentlicht.

### *Teilnahme eingeschränkt möglich*

Sowohl für Einzelne als auch für Gruppen ist die Teilnahme an der Vollversammlung möglich, jedoch ist der Platz aus Sicherheitsgründen begrenzt. Um in das Kongresszentrum und die dort stattfindenden Veranstaltungen zu kommen, ist eine Registrierung erforderlich, die über die Website der Vollversammlung ([oikoumene.org/de/assembly](http://oikoumene.org/de/assembly)) erfolgen kann. Das Begegnungsprogramm sowie die kulturellen Veranstaltungen in der Stadt können auch ohne Registrierung besucht werden. Alle wichtigen Informationen sind auch unter der Website [karlsruhe2022.de](http://karlsruhe2022.de) zu finden. Im September 2022 richten über 500 Millionen Christen weltweit den Blick nach Karlsruhe, wenn sich dort die Vertreter der 352 Mitgliedskirchen des ÖRK versammeln. Es

bleibt spannend, welche Themen und Perspektiven die Kirchen und die Welt bewegen werden.

*Marc Witzenbacher*

## 125. Geburtstag des „Predigers von Buchenwald“

**D**ietrich Bonhoeffer bezeichnete Paul Schneider als den „ersten evangelischen Märtyrer“. Bekannt ist der evangelische Pfarrer auch als der „Prediger von Buchenwald“. Diesen Namen erhielt er wegen seines Bekenntnisses. Als Schneider in dem Konzentrationslager inhaftiert war, rief er beim Morgenappell oft lautstark Bibelverse über den Platz.

### *Von der Medizin zur Theologie*

Geboren wurde Paul Schneider vor 125 Jahren, am 29. August 1897, in Pferdsfeld im Hunsrück. Sein Vater war dort Pfarrer, Paul wuchs zunächst in behüteten Verhältnissen in ländlicher Idylle auf. Doch änderte sich mit den Jahren die Weltlage dramatisch. Nach dem Notabitur meldete sich Schneider mit 18 Jahren als Freiwilliger zum Kriegsdienst. Eigentlich wollte er zunächst Arzt werden, doch beeinflussten seine Erlebnisse im Ersten Weltkrieg wohl auch seine Berufswahl. 1918 begann er in Gießen mit dem Theologiestudium und trat in die Fußstapfen seines Vaters. Nach einigen Semestern wechselte Schneider nach Tübingen, wo ihn insbesondere die biblische Theologie Adolf Schlatters begeisterte. Dort lernte er auch seine spätere Ehefrau Margarete kennen. Paul Schneider zog es in die Praxis. Nach dem Ersten Theologischen Examen arbeitete er in einer Dortmunder Eisenhütte, um als „Arbeiter unter Arbeitern“ das

Evangelium zu leben und zu verkünden. Nach dem Zweiten Theologischen Examen wechselte er in die Stadtmission Berlin.

### *Ordination im Gemeindedienst*

Ende Januar 1925 wurde Paul Schneider in der Gemeinde seines Vaters im mittelhessischen Hochelheim ordiniert. Nur ein Jahr später starb sein Vater an den Folgen eines Schlaganfalls, Paul übernahm seine Pfarrstelle. Dem aufkommenden Nationalsozialismus bot der junge Pfarrer die Stirn. Als im März 1933 der neue Reichstag zusammentrat, weigerte sich Schneider, die Glocken zu läuten. Er schloss sich der Bekennenden Kirche an, die den Einfluss der Nationalsozialisten auf die Kirche zurückdrängen wollte. Damit riskierte er einen heftigen Konflikt mit seinem Presbyterium, insbesondere nachdem Schneider kritisiert hatte, dass Menschen zum Abendmahl gingen, ohne ihre Sünden zu bereuen oder zu bekennen. Diese „billige und folgenlose Gnade“ wollte er nicht akzeptieren. Die Nationalsozialisten wurden auf den rebellierenden Pfarrer aufmerksam. Im Januar 1934 predigte er das letzte Mal in Mittelhessen.

### *Ins KZ verschleppt*

Schneider wurde zunächst in den Hunsrück versetzt, hielt aber seine Kritik am NS-Regime aufrecht, unter anderem verlas er Schreiben der Bekennenden Kirche von der Kanzel. Als bei der Beerdigung eines Hitlerjungen der NS-Kreisleiter sagte, dass der Verstorbene in den „himmlischen Sturm Horst Wessels“ eingehen werde, widersprach Schneider. Er hoffe, dass Gott „den Jungen segnen und ihn in sein Reich aufnehmen“ möge. Die Gemeinde ging schweigend auseinander, Schneider wurde am Tag darauf erstmals in Schutzhaft genommen. Die Konflikte eskalierten immer mehr, doch hielt das dortige Presbyterium zu ihm. Schneider wurde mehrfach verhaftet, schließlich in das

neu errichtete Konzentrationslager Buchenwald überführt. Für seine morgendlichen Andachten muss er Schläge und Misshandlungen einstecken. Die Folter hinterließ schwere körperliche und seelische Spuren. Trotzdem wurde Schneider nicht müde, das Evangelium aus seiner Einzelzelle heraus zu verkünden.

### *Lagerarzt tötet Paul Schneider*

Trotz mehrfacher Versuche und zahlreicher Bemühungen verschiedener Freunde und des Presbyteriums seiner Gemeinde gelang es nicht, Schneider aus dem Konzentrationslager zu befreien. Die Kirchenleitung wollte sogar eine Versetzung Schneiders in den Wartestand herbeiführen und begründete dies mit dessen „staatsfeindlichem Verhalten“ und dem „Fehlen einer positiven und vorbehaltlosen Bejahung des heutigen Staates“. Sein Ende war tragisch. Der zuständige Lagerarzt tötete Paul Schneider am 18. Juli 1939 mit einer Überdosis Strophanthin, nur wenige Wochen vor dem Angriff der Nationalsozialisten auf Polen und dem Beginn des Zweiten Weltkriegs. In großer Beteiligung wichtiger Persönlichkeiten der Bekennenden Kirche wurde er in Dickenschied beigesetzt. Pfarrer Johannes Schlingensiepen würdigte Schneider am Grab als Theologen, der der SS gegenüber unerschrocken den christlichen Glauben verteidigt habe: „Er lebte von der Gnade dessen, den er verkündigte.“

*Marc Witzenbacher*

## Reiseführer zu den mystischen Quellen der Bibel

Die Bibel lädt ständig zu neuen Erkenntnissen ein, sie offenbart unter einem veränderten Blick immer wieder neue Fundstücke und fordert dazu auf, diese Erkenntnis nicht für

sich zu behalten. So erging es dem langjährigen Kommunikati-  
onstrainer und Sachbuchautor Manfred Bacher, wie er im Vor-  
wort seines neuen Buchs „Auf der Spuren des göttlichen Seins.  
Fundstücke aus dem Alten und Neuen Testament“ schreibt. Seit  
Jahrzehnten beschäftigt sich der Theologe und Philosoph mit  
der christlichen und auch interreligiösen Mystik, doch wurden  
ihm viele Bibelstellen unter diesem Aspekt neu bewusst.

### *Neuer Blick auf bekannte Texte*

Bacher geht es um die regelmäßige innere Einkehr, bei der eine  
Betrachtung unterschiedlicher Bibelstellen helfen kann. Einige  
davon hat er in seinem Buch versammelt und gibt einen Ein-  
blick in seine eigenen persönlichen Erfahrungen. Viele Aspekte  
sind ihm neu mit der „mystischen Brille“ aufgegangen, auch  
Texte aus Gesangbüchern und Gebeten gehören dazu. Ob es  
nun um Stichworte wie Nachfolge, Glaube und Vertrauen oder  
auch Liebe, Heiligkeit oder Erkenntnis geht, Bacher orientiert  
sich zunächst einfach an den Aussagen der biblischen Texte und  
bringt sie in direkten Zusammenhang mit dem eigenen alltäg-  
lichen Erleben. Dies macht Bachers Buch zu einem praktischen  
Ratgeber, den man immer wieder zur Hand nehmen kann, um  
sich auf seine Anleitung hin wieder ganz neu auf vielleicht  
vertraute und bekannte Bibelstellen einzulassen. „Nebenbei“  
möchte Bacher durch die Einladung zur meditativen Beschäf-  
tigung mit der Bibel auch neue Zielgruppen für das spirituelle  
Angebot der Kirchen erschließen.

*Marc Witzenbacher*

*Manfred Bacher, Auf den Spuren göttlichen Seins. Fundstücke  
aus dem Alten und Neuen Testament, Verlag Butzon & Bercker,  
Kevelaer 2021, 272 Seiten, ISBN 978-3-7666-2951-7, 15 € (D),  
15,50 € (A)*

*Diesen Titel können Sie auch über den für Ihr Land zuständigen  
Leserservice von MAGNIFICAT (siehe Seite 383) bestellen.*

## Gottesdienste im ZDF

- Sonntag, 7. August 2022 – 9.30 Uhr,  
Evangelische Kirche, Ahlbeck/Usedom (ev.)
- Sonntag, 14. August 2022 – 9.30 Uhr,  
St. Ulrich, St. Peter Ording (kath.)
- Sonntag, 21. August 2022 – 9.30 Uhr,  
Johanneskirche, Erbach (ev.)
- Sonntag, 28. August 2022 – 9.30 Uhr,  
*Gemeinde in Österreich bei Redaktionsschluss noch offen*  
(kath.)

## DOMRADIO.DE

- Eine aktuelle Auslegung des in MAGNIFICAT abgedruckten Tagesevangeliums hören Sie von Montag bis Samstag im DOMRADIO ab ca. 7.45 Uhr. Für die lebensnahe und tiefgründige Auslegung des Textes lädt DOMRADIO wöchentlich einen Priester oder qualifizierten Laien zu Live-Gesprächen ein. Sendung verpasst? Dann nutzen Sie das Archiv oder das Podcast-Angebot auf [www.domradio.de](http://www.domradio.de).
- Montags bis samstags überträgt DOMRADIO.DE um 8 Uhr die Heilige Messe aus dem Kölner Dom. Jeden Sonn- und Feiertag sind die Kapitels- oder Pontifikalämter aus dem Kölner Dom ab 10 Uhr auf [www.domradio.de](http://www.domradio.de) zu sehen.
- Bei Fragen erreichen Sie DOMRADIO unter Tel. 0221 / 25 88 60.

## Namenstage im August

*Neben den Gedenktagen des Liturgischen Kalenders werden Heilige, Selige und bedeutende Glaubenszeugen insbesondere des deutschen Sprachraums mit Todesjahr angegeben.*

- 1.8. Fides, Spes, Caritas (vor 138); Ulrich von Ursberg (1136); Petrus Faber (1546); Alfons Maria von Liguori (1787)
- 2.8. Eusebius (371); Elfriede (834); Petrus Julianus Eymard (1868); Gerhard Hirschfelder (Priester, Märtyrer, 1942)
- 3.8. Lydia (biblische Gestalt); Benno von Metz (940); Burchard von Rot an der Rot (1140)
- 4.8. Eleutherius (4. Jh.); Johannes Maria Vianney (Pfarrer von Ars, 1859)
- 5.8. Oswald (642); Dominika (1553); Stanislaus Hosius (1579)
- 6.8. Eupraxia (Praxedis, Adelheid von Kiew, 1109); Schetzel (um 1138); Gilbert von Maria Laach (1152); Hermann von Capenberg (1173)
- 7.8. Xystus II. (Sixtus, Papst, 258); Afra (um 304); Donatus (vor 660); Kajetan (1547)
- 8.8. Cyriakus (um 304); Dominikus (1221); Famian (1150)
- 9.8. Romanus (258); Hathumar (815); Altmann (1091); Edith Stein (1942)
- 10.8. Laurentius (258); Asteria (Astrid, um 304); Plektrud (725); Ruth Pfau (2017)
- 11.8. Philomena (302); Susanna (um 304); Klara von Assisi (1253); Nikolaus von Kues (1464)
- 12.8. Radegund (587); Noting (934); Johanna Franziska von Chantal (1641); Innozenz XI. (1689); Karl Leisner (1945)
- 13.8. Pontianus und Hippolyt (um 235); Kassian von Imola (um 304); Maximus der Bekenner (662); Wigbert (738); Hariolf (um 800); Ludolf von Corvey (983); Gerold (1163); Gertrud von Altenberg (1297); Johannes Berchmans (1621)
- 14.8. Werenfried (um 760); Eberhard von Einsiedeln (958); Meinhard (1196); Maximilian Maria Kolbe (1941)



- 15.8. Assunta (ital. „Maria in den Himmel aufgenommen“); Tarsitius (3. Jh.); Altfred von Hildesheim (874); Arnulf von Soissons (1087); Rupert von Ottobeuren (1145); Mechthild von Magdeburg (1282/84); Stanislaus Kostka (1568); Johann Adam Schall von Bell (1666); Bernhard Wensch (1942)
- 16.8. Theodor von Martigny (4. Jh.); Stephan von Ungarn (1038); Christian von Wedinghausen (um 1200); Rochus (1327); Friedrich Haass (1853)
- 17.8. Karlmann (754); Jeron (um 856); Guda (12. Jh.)
- 18.8. Helena (330); Rainald (1321); Claudia von Genf (15. Jh.)
- 19.8. Bertulf (640); Reginlind (10. Jh.); Sebald (vor 1070); Caritas Pirkheimer (1532); Johannes Eudes (1680)
- 20.8. Samuel (Prophet); Oswin (651); Burchard von Worms (1025); Bernhard von Clairvaux (1153); Ronald (12. Jh.); Hugo von Tennenbach (1270)
- 21.8. Balduin (1140); Gratia (um 1180); Pius X. (1914)
- 22.8. Regina (Maria Königin); Siegfried von Wearmouth (689); Thomas Percy (1572)
- 23.8. Justinian (6. Jh.); Richildis (1100); Rosa von Lima (1617)
- 24.8. Bartholomäus; Aldwin (684); Sandrad (um 986); Isolde (1040)
- 25.8. Elvira vom Périgord (3. Jh.); Patrizia (um 665); Ebba (um 681); Wichmann (1192); Ludwig (1270); Josef von Calasanz (1648); Christoph Hackethal (1942)
- 26.8. Gregor von Utrecht (um 777); Mirjam von Abellin (1878); Matthias Erzberger (1921)
- 27.8. Monika (387); Poimen (um 450); Cäsarius von Arles (542); Gebhard (995); Amadeus von Lausanne (1159)
- 28.8. Moses der Äthiopier (395); Augustinus (430); Elmar (7./8. Jh.); Adelind von Buchau (um 926); Adeline (1170); Johannes Arnolds (1944)
- 29.8. Sabina (um 126); Theodora (892); Beatrix von Aa (1268)
- 30.8. Rebekka (biblische Gestalt); Felix und Adauktus (um 303); Ingoberga (um 594); Ildefons Schuster (1954)
- 31.8. Josef von Arimatäa und Nikodemus (biblische Gestalten); Paulinus von Trier (358); Aidan (651); Raim und Nonnatus (1240)

## Impressum

**Lizenzgeber:** Pierre-Marie Dumont, Magnificat SAS, Paris

**Schirmherr:** Weihbischof Rolf Lohmann, Xanten

**Redaktion:**

Dr. Johannes Bernhard Uphus, Hennef (Sieg): *Chefredakteur · Morgen- und Abendgebet*; Prof. Dr. Susanne Sandherr, München: *Impulse · Thema des Monats · Unter die Lupe genommen · Singt dem Herrn ein neues Lied*; Dorothee Sandherr-Klemp, Bonn: *Tageseinführungen · Fürbitten · Innehalten am Abend · Von Woche zu Woche · Unter die Lupe genommen*; Domkapitular Msgr. Dr. Heinz Detlef Stäps, Rottenburg: *Das Bild im Blick · Zum Titelbild*; Oberkirchenrat Dr. Marc Witztenbacher, Karlsruhe: *Engagiertes Christsein · Themen und Termine*

**Beiräte:** Dipl.-Theol. Tobias Licht, Karlsruhe; Pfarrer Dr. Stefan Rau, Münster

**Schriftleitung und Satz:** Dr. Friedrich Lurz, Köln

**Druck:** C. H. Beck, Nördlingen

**Erscheinungsweise:** monatlich

ISSN 1254-7697

© 1994 Magnificat SAS, Paris

Deutsche Ausgabe © 2000 Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer

## Verlag Butzon & Bercker

Hoogeweg 100 · 47623 Kevelaer · Deutschland

Telefon: (0 28 32) 9 29-1 92 · Telefax: (0 28 32) 9 29-2 11

E-Mail: [Verlag@magnificat.de](mailto:Verlag@magnificat.de)

Internet: [www.bube.de](http://www.bube.de)

## Redaktion

Bitte richten Sie Ihre inhaltlichen Anfragen – wenn möglich schriftlich – an:

MAGNIFICAT

Redaktion

Oktavianstraße 15a · 50968 Köln · Deutschland

Telefon: (02 21) 9 43 37 61 · Telefax: (02 21) 9 43 37 63

E-Mail: [Redaktion@magnificat.de](mailto:Redaktion@magnificat.de)

Internet: [www.magnificat.de](http://www.magnificat.de)

Ansprechpartner: Herr Dr. Friedrich Lurz

## Leserservice

Bestellung · Lieferung · Rechnung

Für *Deutschland* und *Österreich*:

MAGNIFICAT Leserservice

Verlag Butzon & Bercker

Hoogeweg 100 · 47623 Kevelaer · Deutschland

Telefon: (0 28 32) 9 29-1 92 · Telefax: (0 28 32) 9 29-2 11

Montags bis freitags von 8.30 bis 14.00 Uhr

E-Mail: [Service@magnificat.de](mailto:Service@magnificat.de) · Ansprechpartnerin: Frau Martina Gruyters

Für die *Schweiz*:

MAGNIFICAT Leserservice

Verlag Neue Stadt

Heidengasse 5 · 6340 Baar · Schweiz · Telefon: 044 482 60 11

E-Mail: [verlag@neuestadt.ch](mailto:verlag@neuestadt.ch) · Internet: [www.dasmagnificat.ch](http://www.dasmagnificat.ch)

Ansprechpartnerin: Frau Claudia Wyden

### Bezugspreise (Stand: Dezember 2021), Herstellung in Deutschland

**Deutschland:** Einzelheft: € 6,50 (zzgl. Versandkosten),

Jahres-Abonnement: € 59,95 (inkl. Versandkosten)

**Österreich:** Einzelheft: € 6,70 (zzgl. Versandkosten),

Jahres-Abonnement: € 63,70 (inkl. Versandkosten)

**Schweiz:** Einzelheft: Fr 10,60 (zzgl. Versandkosten),

Jahres-Abonnement: Fr 101,90 (inkl. Versandkosten)

**Europäische Union:** Einzelheft: € 6,50 (zzgl. Versandkosten),

Jahres-Abonnement: € 74,95 (inkl. Versandkosten)

**Übriges Ausland:** Einzelheft: € 6,50 (zzgl. Versandkosten),

Jahres-Abonnement: € 89,95 (inkl. Versandkosten)

### Einzelpreise für die Sonderhefte:

„Die Feier des Stundengebetes. Die Wort-Gottes-Feier. Die Feier der Eucharistie“ sowie „Die Heilige Woche“: jeweils € 5,50 (D) / € 5,70 (A) / Fr 7,60 (zzgl. Versandkosten)

### Version im PDF- oder Epub-Format unter [www.magnificat.de/digital](http://www.magnificat.de/digital).

Einzelheft: € 4,99 (D) / € 5,15 (D) / Fr 5,90. Jahres-Abonnement: € 35,99 (D) / € 37,- (A) / Fr 49,-, bei gleichzeitigem Abonnement der gedruckten Ausgabe: € 17,99 (D) / € 18,50 (A) / Fr 24,50. Sonderhefte „Die Feier des Stundengebetes. Die Wort-Gottes-Feier. Die Feier der Eucharistie“ sowie „Die Heilige Woche“: jeweils € 3,99 (D) / € 4,10 (A) / Fr 4,90.

**App für Apple-Geräte im iTunes Store, für Android-Geräte im Google Store. Es gelten die dort hinterlegten Preise.**

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift.

## Quellennachweis

### Seite 53f.:

aus: Wilhelm Willms,  
wagnis und liebe. der gefährliche weg des josef kentenich, 70,  
© 1986 Butzon & Bercker GmbH, Kevelaer, www.bube.de

### Seite 96:

Text: Eugen Eckert; Musik: Jürgen Kandziora,  
© Lahn-Verlag in der Butzon & Bercker GmbH, Kevelaer, www.lahn-verlag.de

### Seite 112:

aus: Wilhelm Willms,  
meine schritte kreisen um die mitte. neues lied im alten land, 73,  
© 1984 Butzon & Bercker GmbH, Kevelaer, www.bube.de

### Seite 142f.:

aus: Wilhelm Willms,  
wagnis und liebe. der gefährliche weg des josef kentenich, 154,  
© 1986 Butzon & Bercker GmbH, Kevelaer, www.bube.de

### Seite 189:

Text: Eugen Eckert; Melodie: Winfried Heurich,  
© Studio Union im Lahn-Verlag in der Butzon & Bercker GmbH, Kevelaer,  
www.lahn-verlag.de

*Leider war es nicht in allen Fällen möglich, den Rechtsinhaber ausfindig zu machen. Entsprechende Hinweise nimmt der Verlag gerne entgegen.*

# Liturgischer Kalender

*In den aktuellen liturgischen Kalender sind die im Heft erwähnten Heiligen aufgenommen. (H) Hochfest – (F) Fest – (G) Gebotener Gedenktag – (g) Nicht-gebotener Gedenktag. Lesejahr für die Sonntage: C.*

*Leseordnung der Wochentage im Jahreskreis: Reihe II.*

|           |              |  |                      |
|-----------|--------------|--|----------------------|
| Mo        | 1.8.         | Hl. Alfons Maria von Liguori (G)   | Stundenbuch 2. Woche |
| Di        | 2.8.         | Hl. Eusebius (g); Hl. Petrus Julianus Eymard (g)                         |                      |
| Mi        | 3.8.         | 18. Woche im Jahreskreis   |                      |
| Do        | 4.8.         | Hl. Johannes Maria Vianney (G)   |                      |
| Fr        | 5.8.         | Weihetag der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom (g); Herz-Jesu-Freitag |                      |
| Sa        | 6.8.         | VERKLÄRUNG DES HERRN (F)   |                      |
| <b>So</b> | <b>7.8.</b>  | <b>19. Sonntag im Jahreskreis</b>  | 3. Woche             |
| Mo        | 8.8.         | Hl. Dominikus (G)  |                      |
| Di        | 9.8.         | HL. TERESIA BENEDICTA VOM KREUZ (E. STEIN) (F)                           |                      |
| Mi        | 10.8.        | HL. LAURENTIUS (F)   |                      |
| Do        | 11.8.        | Hl. Klara von Assisi (G)   |                      |
| Fr        | 12.8.        | Hl. Johanna Franziska von Chantal (g)                                    |                      |
| Sa        | 13.8.        | Hl. Pontianus und hl. Hippolyt (g)                                       |                      |
| <b>So</b> | <b>14.8.</b> | <b>20. Sonntag im Jahreskreis</b>  | 4. Woche             |
| <b>Mo</b> | <b>15.8.</b> | <b>MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL (H)</b>                                  |                      |
| Di        | 16.8.        | Hl. Stephan (g)  |                      |
| Mi        | 17.8.        | 20. Woche im Jahreskreis   |                      |
| Do        | 18.8.        | 20. Woche im Jahreskreis   |                      |
| Fr        | 19.8.        | Hl. Johannes Eudes (g)   |                      |
| Sa        | 20.8.        | Hl. Bernhard von Clairvaux (G)   |                      |
| <b>So</b> | <b>21.8.</b> | <b>21. Sonntag im Jahreskreis</b>  | 1. Woche             |
| Mo        | 22.8.        | Maria Königin (G)  |                      |
| Di        | 23.8.        | Hl. Rosa von Lima (g)  |                      |
| Mi        | 24.8.        | HL. BARTHOLOMÄUS (F)   |                      |
| Do        | 25.8.        | Hl. Ludwig (g); Hl. Josef von Calasanz (g)                               |                      |
| Fr        | 26.8.        | 21. Woche im Jahreskreis   |                      |
| Sa        | 27.8.        | Hl. Monika (G)   |                      |
| <b>So</b> | <b>28.8.</b> | <b>22. Sonntag im Jahreskreis</b>  | 2. Woche             |
| Mo        | 29.8.        | Enthauptung Johannes des Täuflers (G)                                    |                      |
| Di        | 30.8.        | 22. Woche im Jahreskreis   |                      |
| Mi        | 31.8.        | Hl. Paulinus (g)   |                      |